

Umwelt- und Naturschutz erleben

Betriebswirtschaftsstudenten aus Neu-Ulm auf Exkursion



Das Carsharing-Projekt der Deutschen Bahn wurde mit großem Interesse getestet.

Foto: Veranstalter

GAP – Der Alpenraum zählt zu den besonders sensiblen Ökosystemen – welche Konfliktfelder können sich ergeben, wenn die Interessen der Wirtschaft und des Tourismus auf die Belange des Natur- und Artenschutzes treffen? Und wie sehen praktikable Lösungsansätze aus?

Über diese und weitere Fragen informierte sich eine Gruppe von Betriebswirtschaftsstudenten der Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm (HNU) im Rahmen der

– ANZEIGE –

www.migraene-notdienst.de

fünftägigen „HNU Summer School“, die von Prof. Michael Gutiérrez ins Leben gerufen wurde und vor kurzem wieder in Garmisch-Partenkirchen stattfand. Ein Seminartag wurde von Sabrina Reimann und Stefan Kluth, beide von der hiesigen Vogelschutzwarte des bayerischen Landesamtes für Umwelt, in Form eines Workshops ausgerichtet. Dabei referierten sie am Beispiel von Raufußhühnern über die Auswirkungen von wirtschaftlichen Aktivitäten und Freizeitsport auf den Artenschutz.

Ungewohntes Terrain für Wirtschaftsstudenten, aber gerade deshalb eine höchst willkommene Abwechslung und in den grundlegenden Aussagen auf viele Felder wirtschaftlichen Handelns übertragbar. Bei der anschließenden Exkursion im Eckbauergebiet konnte die Theorie anhand von praktischen Beispielen veranschaulicht werden. Ein weiterer Seminartag war dem aktuellen Thema Elektromobilität gewid-

met. Nach Begrüßung durch Zweiten Bürgermeister Wolfgang Bauer im großen Sitzungssaal des Rathauses gab Günther Forster einen informativen Überblick über die Projekte des örtlichen Kompetenzzentrums in Sachen Elektromobilität. Martin Sauer beleuchtete die Möglichkeiten und Herausforderungen des Carsharings im ländlichen Raum, was durch Testfahrten mit dem Flinkster aus der Carsharing-Flotte der Deutschen Bahn abgerundet wurde. Schließlich lernten die Studierenden in Arbeitsgruppen, angeleitet von Prof. Gutiérrez, wie man mathematische Optimierungsmethoden praxisgerecht in Excel umsetzen und dabei betriebswirtschaftliches Gewinnstreben mit Umweltschutzziele verbinden kann.

Schon zum vierten Mal fand die HNU Summer bzw. Winter School in Garmisch-Partenkirchen statt. „Dank des Engagements von kompetenten Referenten und der aktiven Mitarbeit der Studierenden konnte auch diesmal eine lehr- und ergebnisreiche Seminarwoche gestaltet werden“, so das zufriedene Fazit von Seminarleiter Gutiérrez.

kb



Die Workshop-Arbeit machte den Studenten aus Neu-Ulm sichtlich Spaß. Mit dem theoretischen Rüstzeug ging es anschließend zu einer Exkursion ins Eckbauergebiet. Links Stefan Kluth und Sabrina Reimann, die kompetent über den Artenschutz referierten. Foto: Veranstalter